

Experten aus der Industrie diskutierten mit Vertretern des Fachhandwerks über die Brennwerttechnik mit Öl, die bundesweite Vermarktung von schwefelarmem Heizöl sowie über das Nachrüstgeschäft für Energiesparer an Öl-Kesseln.

Fachtagung am 22. Oktober 2003 in Karlstadt

## Über Heizölsorten und Spareffekte

Dem Energieträger Heizöl in Verbindung mit Brennwerttechnik galt besondere Aufmerksamkeit auf einer Fachtagung im Klempner- und Kupferschmiedemuseum. Der ZVSHK hatte Verbandsvertreter, Entwicklungs-Chefs und Marktpartner zu einer Gesprächsrunde nach Karlstadt eingeladen. Mit dabei waren von Seiten der Industrie Prof. Dr. Helmut Burger (Viessmann), Dr. Heiner Hüppelshäuser (BDH), Dr. Christian Küchen (IWO) und Dr. Klaus Lück (Weishaupt). Als die Eigenschaften von Heizöl EL schwefelarm und die jetzt angelaufene bundesweite Vermarktung erörtert wurden, machten die Vertreter des Handwerks erneut die Notwendigkeit deutlich, daß zukünftig für Haushalte nur noch schwefelarmes Heizöl geliefert werden sollte. Sonst seien Verwechslungen bis hin zu Schäden an Bauteilen und Heizgeräten nahezu vorprogrammiert. Unterstützt wurde die Argumentation auch durch die beiden Entwicklungs-Chefs von Viessmann und Weishaupt. In beiden Unternehmen macht man derzeit dahingehend Hausaufgaben, um zu überprüfen, ob alle Kessel – auch ältere Modelle – und Brenner eine Freigabe für schwefelarmes Heizöl erhalten können. Unter [www.schwefelarmes-heizuel.de](http://www.schwefelarmes-heizuel.de) gibt



Themen rund um die Ölheizung diskutierten Entwicklungs-Chefs der Industrie und Vertreter des Fachhandwerks

es bereits eine Positiv-Liste, welche Anlagen bisher für die Heizölsorte HEL schwefelarm freigegeben wurden.

### Verunsicherung durch Energiespargeräte

Was ist von Energieeinspargeräten zu halten, die von einigen Erfindern in den Markt gebracht und insbesondere in älteren Ölheizungen eingesetzt werden sollen? Weil sich mit dieser Frage bereits zahlreiche Betriebe an ihre Fachverbände gewandt haben, mußte das Thema auf der Fachtagung erörtert werden. Wie in der Gesprächsrunde bekannt wurde, hat sich Prof. Dr. Rainer Hirschberg (TU Aachen) detailliert durch Prüfstandsmessungen mit diesen Zusatzgeräten auseinandergesetzt. In seinem Gutachten, das den Landesverbänden vorliegt, wurde heraus-

gearbeitet, daß Wunder in der Physik selten vorkommen. Ein Zitat aus der Zusammenfassung: „Die von Anbietern von Zusatzkomponenten ausgewiesenen Energieeinsparungen sind bei gleichbleibenden Randbedingungen nicht möglich. Sie werden meist aus physikalisch falscher Darstellung abgeleitet.“ Auch wurde darauf hingewiesen, daß nach der Produktsicherheitsrichtlinie bei Änderungen der Sicherheitstechnik die CE-Kennzeichnung entfällt, auch nach der Gasgeräte-richtlinie entfällt die CE-Kennzeichnung, wenn Veränderungen am Heizkessel oder am Brenner durchgeführt werden. Zwecks neuer CE-Kennzeichnung sind im Einzelfall komplette Neuprüfungen mit den neuen Energieeinspargeräten und dem Heizkessel durchzuführen.

TD

...Termine ...Fakten  
...Informationen

29./30. Januar 2004  
Deutscher Klempnertag  
Würzburg

21.–28. Februar 2004  
SHK-Unternehmerseminar  
Fuerteventura

31. März–1. April 2004  
Gemeinschaftstagung  
ATV-DVWK/ZVSHK  
„Gebäude- und Grund-  
stücksentwässerung“  
Kassel

Telefon (0 22 41) 9 29 90  
Telefax (0 22 41) 2 13 51  
[info@zentralverband-shk.de](mailto:info@zentralverband-shk.de)  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)